

Neuapostolische Kirche erstmalig Gastmitglied in einer regionalen deutschen ACK

Vollmitglieder in der ACK MV sind die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, die römisch-katholischen Erzbistümer Hamburg und Berlin, der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, die Evangelisch-methodistische Kirche, die Alt-katholische Kirche, die Evangelisch-reformierte Kirche sowie die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche. Weitere Gastmitglieder sind die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, das Apostelamt Jesu Christi und der Bund Freier Evangelischer Gemeinden.

Erste Begegnung 2013

Die erste Begegnung zwischen der NAK und der ACK MV fand bereits im Januar 2013 in Stralsund statt. Apostel Jörg Steinbrenner und Bischof Thorsten Beutz stellten ihre Kirche vor. 2014 wirkte die NAK beim 2. Ökumenischen Kirchentag Vorpommern in Stralsund mit. Es folgten danach weitere Gespräche und ein Klärungsprozess in den Mitgliedskirchen der ACK MV. Alle stimmten dem Antrag auf Gastmitgliedschaft zu. Die NAK wird künftig von Evangelist Eckard Bendig (Gadebusch) und Priester Sebastian Dzikus (Schwerin) in den Sitzungen der ACK MV vertreten.

Leitender Geistlicher der Neuapostolischen Kirche in Nord- und Ostdeutschland, zu der auch der Bereich Mecklenburg-Vorpommern gehört, ist Apostel Jörg Steinbrenner. In Mecklenburg-Vorpommern ist die NAK in die sechs Kirchenbezirke Pasewalk, Stralsund, Neubrandenburg, Rostock, Güstrow und Schwerin gegliedert. Dazu gehören 36 Gemeinden mit rund 6.000 neuapostolischen Christen. Im gesamten Bundesgebiet hat die

NAK 345.000 Mitglieder, weltweit sind es 8,8 Millionen.

Orientierungshilfe

Im Herbst 2013 hatte auch die die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland beschlossen, eine Phase der Kommunikation und Reflexion mit der Neuapostolischen Kirche (NAK) zu gestalten. Dazu gehört die Orientierungshilfe der ACK Baden-Württemberg von 2008, die auf Bundesebene weiter entwickelt, dem gegenwärtigen Gesprächsstand angepasst und im Herbst 2015 veröffentlicht wurde.

In der Orientierungshilfe werden Möglichkeiten ökumenischer Begegnungen und Zusammenarbeit aufgezeigt, wie beispielsweise das gegenseitige Überlassen von Räumlichkeiten in besonderen Fällen wie Trauungen oder Bestattungsfeiern, sowie die Beteiligung von Chören und Orchestern der NAK bei Gottesdiensten der ACK-Mitgliedskirchen. In den vergangenen Jahren habe sich in der NAK ein bemerkenswerter Wandlungs- und Öffnungsprozess vollzogen, heißt es in dem Text. Grundlage sei der im Jahr 2012 veröffentlichte Katechismus der Neuapostolischen Kirche. Er stelle erstmals systematisch und umfassend den neuapostolischen Glauben verbindlich dar und zeige eine ökumenische Öffnung.

Auch wenn aus ökumenischer Sicht noch Anfragen und Unterschiede deutlich würden, stellten diese kein Hindernis für ökumenische Kontakte dar, heißt es in der Orientierungshilfe. Seither gibt es auf lokaler Ebene zunehmend Berührungen unterschiedlicher Art zwischen neuapostolischen Gemeinden und Gemeinden der ACK-Mitgliedskirchen. In über 20 Orten in Deutschland führte dies inzwischen zu Gastmitgliedschaften von NAK-Gemeinden in lokalen ACKs, in Hannover ist die NAK Mitglied der lokalen ACK. Die Orientierungshilfe ist im Internet verfügbar unter: http://www.oekumene-ack.de/fileadmin/user_upload/Texte_und_Publicationen/ACK-NAK_Orientierungshilfe_2015.pdf

Schweiz

In die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) wurde die Neuapostolische Kirche am 9. April 2014 als Gastmitglied aufgenommen. Seit 2002 fanden dort zwischen AGCK CH und NAK inoffizielle Gespräche statt, die ab 2007 in ein offizielles Mandat überführt wurden und prüfen sollten „ob und in welcher Form eine zwischenkirchliche Zusammenarbeit zwischen der NAK Schweiz und den in der AGCK organisierten Kirchen sinnvoll und möglich ist“, so ein Arbeitspapier. Die NAK hat in der Schweiz rund 33.000 Kirchenmitglieder.

Österreich

In Österreich wurde die NAK 2014 in den Ökumenischen Jugendrat (ÖJRIÖ) als Vollmitglied aufgenommen, nachdem sie dort einen zweijährigen Beobachterstatus hatte. Im April 2014 veröffentlichten auch der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) und die Neuapostolische Kirche gemeinsam eine „Orientierungshilfe für die Gemeinden“. In Österreich gibt es rund 5.100 neuapostolische Christen in 49 Kirchengemeinden.
